

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

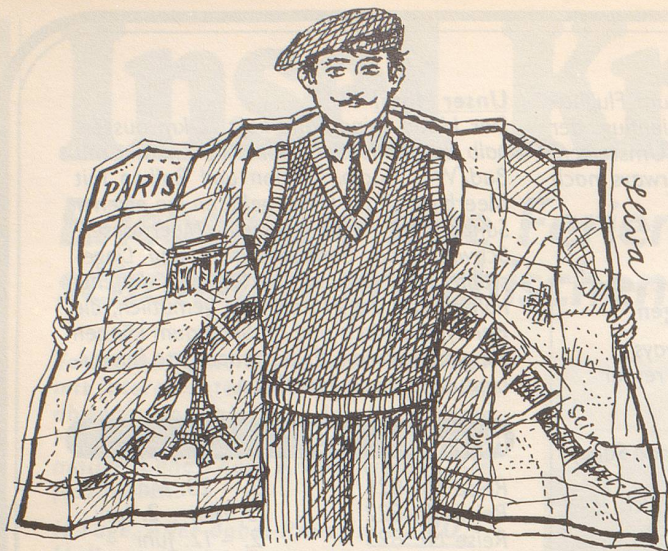
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Notizen

von Peter Maiwald

Das Mass der Lügen: die Honorarsätze.



Neue Besen kehren gut. Aber in den alten Händen?



Auch auf dem Markt der Pegasusse regieren die Rosstäuscher.



Wer von der Macht des Beifalls von der falschen Seite überzeugt ist, sollte die falsche Seite mit Beifall bedenken. Das wird ihr schaden!



Konkurrenzgesellschaft: Wir träumen davon, auf einen grünen Ast zu kommen, den der Nachbar nicht absägen kann.



Lob des Prokrustes: Selbst einen Gott würde er auf sein Mass bringen.



Wie oft doch etwas, das Bände spricht, in einer einzigen Zeile unterzubringen ist.

Äther-Blüten

Anschliessend an das Lied «Eine Frau muss ein Verhältnis haben» sagte in der Radiosendung «Palette» der Moderator: «Und wie stohts mit üserem Verhältnis zur Uhrzyt? Es isch acht Minute ab Ölfi!» *Ohohr*

Dimensionen

«Wenn hinter dem Namen einer jungen Frau Zahlen wie 95 – 54 – 82 stehen, dann ist das nicht die Telefonnummer!» klärt ein Vater seinen heranwachsenden Sprössling auf.

«Ich weiss, Papi», winkt der Sohn ab, «es geht ums Gewicht, die Hutnummer und die Schuhgrösse!»

Boris

Ungleichungen

Zum Anteil der Frauen an der schweizerischen Politik war im «Vaterland» zu lesen: «Politik und Staat scheinen immer noch Männersache zu sein. Wenn es Frauen aber einmal gelingt, aktiv in die Politik einzusteigen, so tun sie dies mit doppeltem Engagement...»

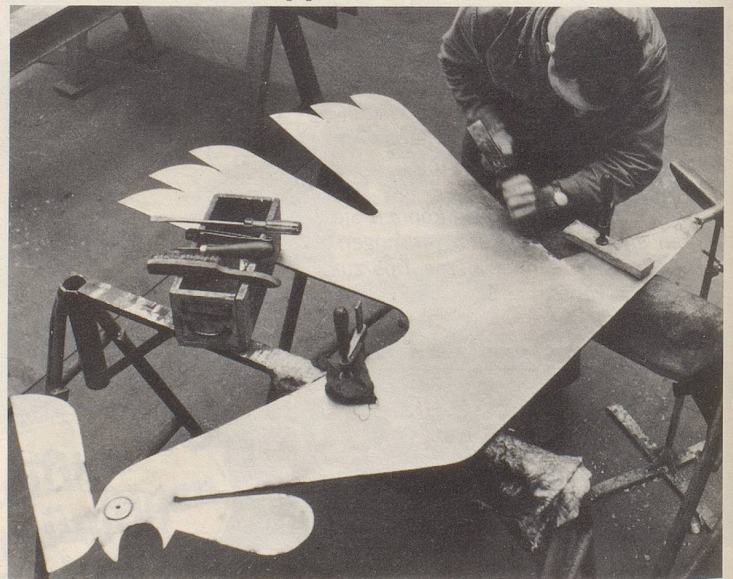
Boris

Dies und das

Dies gehört (von einem alten Filmschauspieler, notabene): «Man sollte zwei Vermögen haben – eines zum Verplempern und eines zur Sicherheit.»

Und *das* gedacht: Der alte Fall vom Fünfer und dem Weggli. Verplempertes Vermögen ist eben mit Sicherheit keines mehr... *Kobold*

Der heitere Schnappschuss



«AAUUU!»

Photo: pin

Innerrhoder Witztröckli



I alte Zite ischt zInnerrhode enn zom Tod dö de Strang veurteilt woode. Me het aber dStend ond Geng ond de gaaz Ommtrieb zomstendig ond för ztüür befonde ond bschlosse: «Es söllid m Delinquente hondert Guldi uusghändiget weerde, ond denn söll r si gad selb erheenne, wenn s m pliebi ond passi.»

Sebedoni

Konsequenztraining

Kaum hat man zur Kenntnis nehmen müssen, dass im hungergeplagten Äthiopien, wohin wir voller Mitgefühl unsere Scherflein schicken, das kommunistische Regime sich die Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der Machtübernahme in der Hauptstadt Addis Abeba rund 200 Millionen kosten liess, und schon ist weiter zu vernehmen, dass dieselbe Regierung Vieh, Fleisch und andere Nahrungsmittel exportieren lässt.

Boris

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Betonwerk:
Lexikon zur
Angabe der
Betonung der
Silben aller Wörter
aller Sprachen

Der Esel

Der Esel, wenigstens der vierbeinige, gilt ganz zu Unrecht als dummes Tier. Wenn er sich manchmal weigert, allzu schwere Lasten zu tragen, ist das ja eher ein Beweis für seine Klugheit. Ebenso klug ist der Käufer eines Orientteppichs, der sich nicht mit Wenn und Aber belastet, sondern sich eine Wahl durch die fachmännische Beratung bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich erleichtern lässt.